

Grußworte	8
Bischof Dr. Diethardt Roth	
Propst Carsten Voß	
Superintendent Gerhard Triebe	
Gemeindepastor Detlef Budniok	
Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden	
Vorwort	14
Propst i. R. Gerhard Hoffmann	
Kapitel I - Die Lutherische Gemeinde Düsseldorf	16
1. Die lutherische Kirche im Herzogtum Berg	
2. Das Einwirken des preußischen Herrscherhauses auf die lutherische Gemeinde	
3. Das Aufleben der lutherischen Gemeinde durch geistliche Erweckung und Hilfe von außen	
4. Lutherische Kirche an Rhein und Ruhr	
5. Erteilung der Rechte einer „moralischen Person“ durch den preußischen Staat 1884	
6. Düsseldorf wird Pfarsitz	
7. Die verwaiste Gemeinde und ihre Stützen	
8. Gemeindeaufbau nach dem 2. Weltkrieg	
9. Lutherisch – altlutherisch – selbständig evangelisch-lutherisch (SELK)	
Kapitel II - Drei Kirchen – eine Gemeinde	40
1. 1613 Die lutherische Kirche an der Berger Straße	
2. 1882 Die lutherische Kirche an der Kreuzstraße	
3. 1956 Die lutherische Erlöserkirche an der Eichendorffstraße	
Kapitel III - Der Gottesdienst als Gottes Dienst und Dienst vor Gott	48
1. Altar und Altarkreuz	
2. Taufstein	
3. Kanzel	
4. Antependien	
5. Orgel	
6. Glocken	
7. Sakristei	
8. Kirchenfenster	
Kapitel IV - Das Predigtamt in der lutherischen Gemeinde	64
1. Die Pfarrer der Jülich-Bergischen Zeit bis 1824	
2. Die treuen Helfer in einer weiten Diaspora 1844 bis 1891	
3. Pfarrer mit festem Wohnsitz ab 1891 bis 1944	
4. Pfarrer seit dem Ende des 2. Weltkriegs	

Kapitel V - Die Ämter in der lutherischen Gemeinde	76
1. Der Kirchenvorstand	
2. Rendanten	
3. Chorleiter	
4. Organisten	
5. Küster/Pfarrgehilfinnen	
Kapitel VI - Das Gemeindeleben	82
1. Vom Dienst der musica sacra in der lutherischen Kirche	
2. Der Dienst an den Kindern – Kinderarbeit und Kindergottesdienst	
3. Konfirmandenunterricht in der Diaspora: oftmals fahren, fahren, fahren ...	
4. Der Dienst an der Gemeindejugend – Jugendarbeit	
5. Vom Verein zum Kreis	
6. Frauenkreis – Männerkreis – Haushalterschaft	
7. JET	
8. „Gesellige Gemeinde“ in Düsseldorf	
9. Junge Gemeinde - Gemeinde in den besten Jahren	
10. Hausbibelkreise	
11. Aus der Gemeinde mit dem Predigtamt betraut; am Altar der lutherischen Gemeinde Düsseldorf ordiniert und zum Dienst gesegnet	
12. Gemeinde und Ökumene	
Kapitel VII - Die lutherische Erlöserkirchengemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)	106
1. Der Gemeindehaushalt	
2. Daten aus der Gemeindegeschichte	
3. Gemeindegel	
4. Gemeindearchiv	
5. Der Gemeindebrief	
6. Statistik der lutherischen Gemeinde Düsseldorf 1852 bis 2003	
Kapitel VIII - Persönliche Erinnerungen	126
1. Dietrich Bieber: Erinnerungen an die ev.-altlutherische Kirche in der Kreuzstraße	
2. Matthias Schulz: Wie Professor Emil Eckert in der Kreuzstraße die Kirche fand	
3. Matthias Schulz: Die Seele unseres Vereins war Karl Büscher	
4. Hans-Joachim Buch: In memoriam Superintendent i. R. Dr. Heinz H. P. Reymann	
5. Helmut Höller: Als ich Vorsteher lernte ...	
6. Helmut Höller: „Gemeindeaufbau“ im Wechsel der Zeiten	
7. Peter Lochmann: Erinnerungen an eine Pfarramtszeit von 1975 bis 1982 in der evangelisch-lutherischen Erlöserkirchengemeinde zu Düsseldorf	

8. Maria Rothfuchs: Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt
9. Christoph Baumann: „Hat der Rot(h)fuchs dich am Kragen...“ – Persönliche Erinnerungen an Pastor Eckart Rothfuchs

## Kapitel IX - Beigaben

136

1. Lutherische Kirche in Düsseldorf, Spendenaufruf um 1880
2. Ein Weihnachtsgeschenk für die Gemeinde 1886
3. Eduard von Gebhardt – Ein Lebensbild von Heinz Stolz
4. Der Pastor über sein Gemeindeglied Eduard von Gebhardt
5. Der Rundbrief
6. Urkunde der Grundsteinlegung
7. Grundsteinlegung
8. Kirchweihe in Düsseldorf
9. Emeritierung Superintendent Frithjof Nagel  
Dr. Gotthold Koscholke: Aus einer Ansprache im Namen der Gemeinde am 29. Juni 1975
10. Einführung Pastor Eckart Rothfuchs  
Gerhard Baumann †: Aus einer Ansprache am 17. April 1983
11. Kirchenbericht der Parochie Düsseldorf für das Jahr 1934

Benutzte Literatur

153

Sponsoren

154